

Haushaltsrede des SPD Fraktionsvorsitzenden Maximilian Lindner anlässlich der Verabschiedung der Haushaltspläne der Marktgemeinde Wendelstein für das Haushaltsjahr 2021 am Donnerstag, den 11. März 2021 um 18.30 Uhr in der Rangauhalle Kleinschwarzenlohe.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrter Herr Hess vom Schwabacher Tagblatt,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zuallererst möchte ich mich im Namen der SPD-Fraktion bei der gesamten Kämmerei für die Ausarbeitung bzw. die Erstellung des Haushaltsentwurfes 2021 bedanken! Die Corona Krise hat auch hier ihre Spuren hinterlassen: Ein großer Teil der Arbeit wurde im Homeoffice und über Videokonferenzen geleistet. Außerdem wurde ein zusätzliches Online-Meeting für alle Marktgemeinderäte angeboten, in der bereits über den Haushalt gesprochen wurde. Solche Möglichkeiten sollten viel öfter genutzt werden!

Ein großer Dank geht auch an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden der Marktgemeinde! Sie sind es, die uns eine Aufstellung eines Haushalts dieser Größe überhaupt ermöglichen und für den größten Teil der Einnahmen sorgen.

Der Kommunale Haushalt gibt auch Auskunft über die langfristige Ausrichtung einer Kommune. Umso wichtiger ist es diesen vorausschauend und überlegt zu erstellen. Die kurze, mittelfristige, aber auch weitsichtige Planung hat daher eine immense Bedeutung. Wenn man die vorherigen Haushalte bis zum heutigen Entwurf vergleicht, wird eines deutlich: Besonders im Vermögenshaushalt verfehlt die langfristige Planung die später eintreffende Realität häufig sehr deutlich – Und dies auch schon vor Corona!

Ich werde Ihnen allen dies an DREI Beispielen verdeutlichen:

Erstes Beispiel: Seit Jahren ist bekannt, dass die vorhandenen Grundschulkapazitäten nur noch am Rande des äußerst möglichen Limits laufen! Trotzdem hat nun erst das Projekt des Kooperativen Ganztags an der Grundschule in Großschwarzenlohe gestartet – ja man möchte schon sagen Starten MÜSSEN. Was alles muss passieren, damit die Erweiterung der Grundschule ins Blickfeld rückt? Obwohl der Zuzug nach Großschwarzenlohe und die damit wachsende Anzahl an Grundschulern schon lange absehbar war, spielt das rund 4 Millionen Euro Projekt erst jetzt eine Rolle im Haushaltsentwurf. Wo waren die Planungsansätze in den letzten Haushaltsentwürfen? Warum wurden sie nicht hier veranschlagt? In den letzten Haushalten waren noch nicht mal Planungsansätze für die nächsten Jahre veranschlagt.

Bleiben wir noch kurz in Großschwarzenlohe: Wir planen also seit diesem Haushaltsjahr den Ausbau der dortigen Grundschule und wir starten in diesem Jahr mit der Ausschreibung für das öffentliche Zentrum Kultur und Sport, ach ja und dann war da auch noch ein Platzhalter für einen weiteren Kindergarten und das ausstehende Verkehrskonzept. Die SPD Fraktion hat weiterhin kein Verständnis dafür, dass gerade Sie Herr Bürgermeister Langhans und die CSU Fraktion sich so dagegen sträuben, für alle diese maßgeblichen Veränderungen (die Luftlinie keine 400m voneinander entfernt sind) keine gemeinsame übergreifende Planung zuzulassen. Gerade bei den Haushalt dominierenden Ausgaben ist es doch wichtig alle Kräfte

gemeinsam zu bündeln und auch die Bürger frühzeitig mit einzubinden. Die SPD Fraktion bedauert daher die vielen Einzelmaßnahmen.

Mein zweites Beispiel: Wir alle hier im Raum wissen, es ist eine weitere Aufgabe der Politik, die Verwaltung mit den für das Jahr geplanten Projekten nicht zu unter aber auch nicht zu überfordern. Insbesondere der Bürgermeister hat hier eine besondere Schlüsselfunktion, da er als Chef der Verwaltung die Kapazitäten am besten einschätzen können muss. Angesichts der extrem hohen Haushaltsresten aus den letzten Jahren, muss man dies jedoch stark in Frage stellen. Geplante Projekte bzw. Maßnahmen von fast 10,7 Mio. Euro sind immer noch nicht vollständig abgeschlossen und wächst im Vergleich zu den Vorjahren deutlich an. Dieses Volumen alleine entspricht 83% des für 2021 geplanten Vermögenshaushalts, den wir mit einer Kreditaufnahme und einer erneuten hohen Entnahme der Rücklagen finanzieren.

Mein drittes Beispiel: Dramatisch ist auch die voraussichtliche Rücklagenentwicklung des Markt Wendelstein seit 2019 bis Ende 2021! Seit dem 01.01.2019 wurden bereits rund 50% der gesamten Rücklagen des Markt Wendelsteins entnommen, so dass die aktuellen Rücklagen auf 6.400.000,-€ (01.01.2021) zusammengeschmolzen sind. Auch für das Jahr 2021 ist eine bemerkenswert hohe Entnahme vorgesehen. Wird diese realisiert wird der Markt Wendelstein 75% seiner Rücklagen aufgebraucht haben, die zum 01. Januar 2019 noch bestanden. Obwohl die Rücklagen erheblich schrumpfen werden, muss die Neuaufnahme eines Kredits in Höhe von einer Million Euro einkalkuliert werden, um eine ausgeglichene Haushaltsplanung 2021 vorweisen zu können. Auch im Finanzplan bis 2024 sind weitere Kreditaufnahmen in Höhe von über 7,1 Mio. Euro veranschlagt. Auf Grund dieser Entwicklung werden weniger sinnvolle Vorhaben wie das Dienstleistungszentrum am neuen Rathaus zu Gunsten dringend notwendiger Projekte wie der Sanierung oder dem Neubau des Wendelsteiner Feuerwehrhauses gestrichen werden müssen.

Meine Damen und Herren, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir waren im Markt Wendelstein lange in der glücklichen Lage mehr Geld einzunehmen als auszugeben. Aber dieses Blatt hat sich seit 2019 gewendet. Und ich werfe Ihnen Herr Bürgermeister Langhans vor, dies nicht erkannt zu haben. Die veränderten finanziellen Vorzeichen werden es in den kommenden Jahren wohl noch mehr erforderlich machen bereits geplante Projekte kritisch zu evaluieren.

Natürlich schlagen sich auch die Corona Pandemie und die daraus resultierenden Mindereinnahmen für das Haushaltsjahr 2021 nieder. Somit ist zum Beispiel der Ansatz für die Zuführung des Verwaltungshaushaltes zum Vermögenshaushalt im Vergleich zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre um fast 75% eingebrochen.

Unter der Berücksichtigung der diesjährigen schwierigen Umstände mit Corona, sehen wir keinen Anlass den gesamten Haushalt grundsätzlich abzulehnen, auch wenn wir mit einzelnen Punkten im Detail nicht einverstanden sind. Wir als SPD-Marktgemeinderatsfraktion werden deshalb geschlossen für den vorliegenden Haushalt stimmen, möchten jedoch deutlich zur Vorsicht mahnen! Die künftigen Planungen müssen weitsichtiger, realistischer, verbindlicher und näher am Bürger geschehen! Man kann ja gerade an der Corona-Krise wunderbar beobachten: große Aufgaben können nur gemeinsam und mit großer Transparenz gestemmt werden.

Einen herzlichen Dank an alle Marktgemeinderätinnen und -räte, die zu konstruktiver Zusammenarbeit mit uns bereit waren und weiter dazu bereit sind.

Darüber hinaus danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung der Marktgemeinde Wendelstein für ihre Arbeit und ihr Engagement für unser aller Wohl.

Maximilian Lindner
SPD Fraktionsvorsitzender
im Markt Wendelstein